



Außer in diesem Hallo Nachbarn Nr. 128 vom Dezember 2019 und der Presse können Sie sich über die Eichenauer SPD unter www.spd.eichenau.de, www.facebook.com/SPDEichenau und Instagram informieren.

Liebe Nachbarn,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Traditionsgemäß lässt man das vergangene Jahr Revue passieren und macht sich Gedanken, was im kommenden Jahr auf einen zukommt und wie man es gestalten will oder kann.

Auch im nächsten Jahr werden wir vor der Kommunalwahl genauso wie danach konstruktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitwirken.

Der **SPD**-Ortsverein hat sich dazu einige grundsätzliche Gedanken gemacht, die Wegweiser unseres Handelns sind. Das organische Wachstum Eichenaus orientiert sich an der Eigenart unserer Lage in der Übergangszone zwischen dem dynamischen Münchner Großraum im Osten und dem weiten Landschaftsschutzgebiet im Westen. Geschichtlich bedingt ist die Besonderheit unserer geringen Flächenreserve. Platz für große Siedlungen und Gewerbegebiete haben wir nicht. Ausdehnungen nach Süden stehen unter dem Vorbehalt des Hochwasserschutzes. Infrastruktur, Schulen, Arbeitsplätze, kulturelle und sportliche

Einrichtungen müssen im gegebenen Rahmen und in der Nachbarschaft des Wohnumfeldes Platz finden.

Wachstum mit Augenmaß ist die Prämisse zukünftigen Handelns. Unser oberstes Bestreben ist, in einer Gemeinde zu leben, in der Kompetenz und Verantwortung regieren, direkt gefolgt von der Solidarität untereinander, die Gemeinsinn über Eigensinn stellt. Wir wissen, dass die Zukunft keinen Umweg um Eichenau herum nehmen wird, sondern direkt hindurchführt.

Also werden wir uns genauso wie bisher diesen Herausforderungen stellen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des **SPD**-Ortsvereins Eichenau ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Erik Hoeschen
Ortsvorsitzender



Vorankündigung

Bauen – bezahlbar – alternativ

mit Dr. Ernst Böhm, Bauunternehmer und SPD Stadtrat in Garching sowie Dr. Christoph Maier, Landratskandidat der SPD.

23.01.2020, 19.30 Uhr, Starzelbachschule

Diskutieren, sich austauschen oder einfach nur ratschen - alles möglich bei unserem

offenen Stammtisch!

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Primavera Eichenau.

Wir freuen uns auf Sie!

Grundrente! Soli! Pflege!

Die SPD hat ganz aktuell einige wichtige Projekte durchgesetzt, die vielen Menschen ganz konkret helfen. Das ist gute sozialdemokratische Regierungspolitik.

Beispiel Grundrente:

Besonders Frauen werden davon profitieren, denn vielen von ihnen ist es durch Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen nicht gelungen, Vollzeit und regelmäßig über Jahrzehnte in die Rentenkasse einzuzahlen.

Ab Januar 2021 wird ihnen und allen, die mindestens 35 Jahre gearbeitet haben und denen dennoch nur eine Rente unter dem Grundsicherungsniveau bleibt, die individuelle Lebensleistung anerkannt und die Rente angehoben.

Der **SPD** war dabei wichtig: Niemand muss einen Antrag stellen, niemand muss als Bittsteller zum Amt! Die Grundrente ist ein sozialpolitischer Meilenstein und ein guter Weg zur Bekämpfung von Altersarmut. Als nächstes müssen wir an die Ursachen geringer Renten ran: An die ungleiche Entlohnung von Frauen und Männern, an den zu großen Niedriglohnsektor und an die sinkende Tarifbindung mit angemessenen Löhnen.

Auch beim Solidaritätszuschlag konnte die **SPD** sich durchsetzen: 90 Prozent aller Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, egal ob Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer, Selbstständige oder Gewerbetreibende, die der Einkommensteuer unterliegen, brauchen keinen Soli mehr zu zahlen.

Konkret sind das Alleinstehende mit einem Jahresbruttolohn von 73.874 Euro. Für Familien mit zwei Kindern entfällt der Soli bis zu einem Jahresbruttolohn von 151.990 Euro.

Spitzenverdiener werden über den Soli aber weiterhin einen Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben leisten.

Ein Pflegefall in der Familie stellt Angehörige vor schwierige Herausforderungen – nicht nur emotional oder logistisch, sondern oft auch finanziell.

Mit dem Angehörigen-Entlastungsgesetz werden Eltern und Kinder schon ab Januar 2020 erst bei Überschreitung eines Jahreseinkommens von 100.000 Euro vom Sozialhilfeträger zur Kostenerstattung der Pflegehilfe zur Pflege zur Kasse gebeten.

Wichtig ist dabei aber auch: Es kommt nicht auf das Vermögen, sondern das Einkommen an. Diese Regelung gilt übrigens künftig auch für die anderen Sozialhilfeleistungen.

Außerdem: Der Unterhaltsrückgriff in der Sozialhilfe wird in der Eingliederungshilfe gegenüber Eltern volljähriger Kinder mit Behinderungen sogar vollständig entfallen.

Die drei Beispiele zeigen:
Ohne **SPD** geht es nicht!

*Herzliche Grüße,
Michael Schrodi*



„Ich will Landrat von Fürstfeldbruck werden. Mir geht es um Wohnen, Klimaschutz, Bildung und sozialen Zusammenhalt.“

DR. CHRISTOPH MAIER, RECHTSANWALT
SOZIALDEMOKRAT

drmaier2020.de

DR. CHRISTOPH MAIER 2020

f i

SPD

Was war in den letzten Monaten politisch los in Eichenau? Was hat die Eichenauer SPD-Fraktion im Gemeinderat getan? Dazu geben wir Ihnen hier einen kurzen Überblick.

Überplanung der Grundstücke Hauptstraße 21+23

Auf den Grundstücken des ehemaligen Warenhauses Schmotz und des Brillengeschäfts soll ein Neubau entstehen. Hierfür muss der Bebauungsplan geändert werden. Der in der Sitzung vorgestellte Entwurf, welcher eine massive Bebauung auf der ganzen Fläche bis direkt an den Gehweg vorsah, war den **SPD**-Gemeinderäten zu wichtig. Die Hauptstraße kann durchaus urbaner werden und es soll eine Baurechtsmehrung für den Bauherren möglich sein, allerdings aus unserer Sicht nur, wenn im Gegenzug kostengünstiger Wohnraum zugesichert wird und das geplante Gebäude weniger massiv gestaltet wird.

SPD-Antrag zur Sicherheit vor Schulen

Unser Antrag soll eine Entzerrung der Situation hinsichtlich des HoF- und Bringverkehrs bewirken.

Wir wollen mehr Schülerinnen und Schüler animieren, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen.

Damit die Kinder dort sicher ankommen, werden Maßnahmen von der Gemeindeverwaltung geprüft.

SPD-Antrag zum Bürgerhaushalt

Um eine direktere Beteiligungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, beantragten wir, einen Bürgerhaushalt für Eichenau einzuführen. Andere Gemeinden praktizieren dies bereits erfolgreich. Dabei steht ein jährliches Budget für Projekte zur Verfügung, die im Zuständigkeitsbereich der Kommune liegen und die von der Bürgerschaft selbst eingebracht werden.

Im Anschluss dürfen die Bürger (online) abstimmen, welche(s) Projekt(e) verwirklicht werden. Leider fand der Vorschlag keine Mehrheit im Gemeinderat. Der als Gegenargument vorgeschobene Mehraufwand in der Verwaltung hätte sich unserer Meinung nach in Grenzen gehalten.

Errichtung eines Pumptracks

Auf Initiative von Eichenauer Jugendlichen stellte der Jugendbeirat den Antrag, eine Strecke für Mountainbikes und Downhillbikes zu erstellen, auf denen z.B. Sprünge möglich sind. Problematisch daran war, einen geeigneten Standort dafür zu finden. Um den Vorschlag der Jugendlichen weiterzuverfolgen, wurde die Gemeindeverwaltung beauftragt einen solchen zu finden.

Ertüchtigung der Bar in der Friesenhalle als Lagerraum

SPD und CSU stellten gemeinsam den Antrag, die ehemalige Bar unter der Friesenhalle als Lagerraum zu nutzen. Die seit 2012 leer stehende Bar weist einige Feuerschutzproblematiken auf, allerdings sind wir der Ansicht, dass sich eine Lösung finden lassen sollte, da bei Lagerräumen kein längerer Aufenthalt in den Räumen nötig ist. Der Antrag wurde vertagt, da noch einige Informationen eingeholt werden sollen. Die **SPD**-Fraktion bedauert, dass vieles, was vor einigen Jahren noch problemfrei möglich war, nun mit dem Totschlagargument „Brandschutz“ verboten wird bzw. bei vorheriger brandschutztechnischer Umgestaltung nicht mehr finanzierbar ist.



Auf diesem wenig attraktiven Geländestreifen an der Parkstraße wird die Erweiterung der Starzelbachschule zur offenen Ganztagschule stattfinden.

Erschließungsbeiträge für Straßen:

Beethovenstraße

Straßenausbaubeiträge wurden vom bayerischen Landtag vor Kurzem abgeschafft; was noch erhoben werden darf, sind die sog. Erschließungsbeiträge. Diese fallen verkürzt ausgedrückt dann an, wenn die Straße noch nicht „erstausgebaut“ wurde, also z.B. ein Unterbau mit Entwässerung fehlt.



Diese originelle Methode des Umgangs mit dem Abbiegeverbot an der B 2 empfiehlt sich nicht zur Nachahmung.

Ein solcher Fall wäre die Beethovenstraße gewesen. Durch die auf den Ausbau erhobenen Beiträge hätten die Anwohner die Straße bezahlen müssen. Wir finden, dass hier aufgrund der rechtlichen Unsicherheiten und der fehlenden Nachvollziehbarkeit der oben genannten Unterscheidung zuerst vom Gesetzgeber klare Bestimmungen formuliert werden müssen, bevor weiterhin Bürgerinnen und Bürger abkassiert werden. Deshalb haben wir beantragt, dass bis zu einer Klärung die Beethovenstraße nicht ausgebaut werden soll. Der Zustand der Straße ist in unseren Augen noch tolerierbar.

Erfreulicherweise fand unser Vorschlag eine Mehrheit, sodass wir den Bürgerinnen und Bürgern diese Unsicherheit nicht mehr aufbürden müssen. Als besonders unfair fanden wir, dass die Beethovenstraße ursprünglich erst einige Jahre später ausgebaut hätte werden sollen (und somit auf Grund der neuen Rechtslage dann keine Anwohnerbeiträge mehr zu zahlen gewesen wären) und erst vor kurzem im Ausbauprogramm nach vorne gezogen wurde. Da der Freistaat die Beiträge abschaffte ohne ausreichende finanzielle Kompensation für die Gemeinden, werden in Zukunft die Straßen sicher in geringerem Umfang ausgebaut werden können. Die 180-Grad-Wende des Staatsregierung ist auch gegenüber allen, die ihre Erschließungs- und Ausbaubeiträge bereits bezahlt haben, nicht fair.

SPD-Antrag: Toilette für alle

Die SPD beantragte die Errichtung einer sogenannten „Toilette für alle“. Diese ist im Gegensatz zur herkömmlichen barrierefreien Toilette (Behindertentoilette) auch für Menschen mit schwereren Behinderungen benutzbar. Es zeichnete sich in der Diskussion im Gemeinderat ab, dass die Mehrheit sich jeder Form der Errichtung einer Toilette für Menschen mit Behinderung im Ort verweigern würde. Deutlich günstiger ist der Einbau der Toilette in einem bestehenden Gebäude. Doch sogar der SPD-Kompromissvorschlag, zu beschließen, innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Toilette für alle in einem öffentlichen Gebäude zu verwirklichen, wurde abgelehnt. Lediglich die Vorstellung, irgendwann bei der Sanierung der Dering-Turnhalle eine öffentliche barrierefreie Toilette zu bauen, aber nicht zwingend auch für Menschen mit schwererer Behinderung, wurde dann auf CSU-Wunsch beschlossen. Das Thema wurde somit leider auf unbestimmte Zeit verschoben.

Als sehr unangenehm fanden wir Argumente und Äußerung von konservativer Seite dazu, wie z.B. „keinen Cent“ für so eine Toilette oder dass Menschen mit schwerer Behinderung in Eichenau daheim aufs Klo gehen und keine öffentliche Toilette brauchen.

Ihre SPD-Fraktion:

Martin Eberl (Fraktionssprecher)

Gertud Merkert (stellv. Fraktionssprecherin)

Gabi Riehl, Andreas Knipping, Andreas Zerbes

Save the date

Anlässlich des Internationalen Frauentags laden wir Sie schon jetzt ein zu einem Poetry Slam mit Fee Brembeck und weiteren Poetry Slammerinnen

07. März 2020, 19.00 Uhr in der Friesenhalle in Eichenau.

Zukunftsforum mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker

Der Ortsverein der SPD Eichenau hatte zu seinem ersten Zukunftsforum Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker zu Gast, einen der 100 einflussreichsten Vordenker unserer Zeit.

Mit dem Zukunftsforum startet die **SPD** Eichenau eine Vortragsreihe, in der ausgewiesene Experten zu den großen Herausforderungen der Zukunft sprechen werden. Die **SPD** Eichenau bietet das Zukunftsforum auch als Einladung an alle Mitbürgern, an einem Dialog zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft aktiv mitzuwirken.

Prof. von Weizsäcker, **SPD**-Mitglied und Ehrenpräsident des Club of Rome, sprach vor etwa 100 Gästen zu den Themen Klima, Friedenspolitik und Technologie sowie zur Lage der **SPD**.

Der **SPD** Landratskandidat Dr. Christoph Maier sprach ein anregendes Grußwort. Durch den Nachmittag führte Dr. Thomas Schulze, Mitglied im Vorstand der **SPD** Eichenau.



Prof. von Weizsäcker machte deutlich, dass alle heutigen Religionen, Denkmuster und Werte aus der Zeit der „leeren Welt“ (Herman Daly) stammen und sich nicht für die „volle Welt“ eignen. Unter der „leeren Welt“ versteht Prof. von Weizsäcker die Zeit bis etwa zur europäischen Aufklärung, als die Fülle der natürlichen Ressourcen endlos schien.

Diese damalige Welt war „wunderschön groß und leer“. Die heutige Welt, die sog. „volle Welt“, ist voll an Menschen, Farmen und Nutztieren, Autos, Müll, Verbotszonen usw. Diese im Wesentlichen vom Menschen gestaltete Welt nennen wir das Anthropozän. Diese Welt verlangt nachhaltiges Wirtschaften, mahnte er, und eine neue Aufklärung.

Nur auf diese Weise können ein lebensfreundliches Klima und die Artenvielfalt erhalten bleiben. Konkret empfahl er z.B.,

die Energie- (oder CO₂-) und Rohstoffpreise jährlich parallel zu den Effizienzgewinnen anzuheben.

Prof. von Weizsäcker forderte auch eine aktivere Außen- und Friedenspolitik, die besonders Russland und China miteinbezieht. Er warnte eindringlich vor Technologien, die nur den Konsum ankurbeln oder Arbeit rationalisieren.

Den Hype um sogenannte disruptive Technologien hielt er für irreführend. Der **SPD** riet er, sich nicht nur auf die Innen- und Sozialpolitik zu konzentrieren. Dazu führte er sieben Stichpunkte zu den Themen Klima, Frieden, Finanzmärkte, Bildung, Technologie, Europa und Kommunalpolitik an. Würde sich die **SPD** diesen Themen stellen, würden ihr die Menschen wieder in Scharen zulaufen, so Prof. von Weizsäcker.

Ausdrücklich begrüßte Prof. von Weizsäcker das Zukunftsforum der **SPD** Eichenau und betonte, dass es in die richtige Richtung weise. Seinem Vortrag schloss sich noch eine lebhaft Diskussions an. Prof. von Weizsäcker wurde schließlich mit großem Beifall verabschiedet.



Die **SPD** Eichenau wird nach diesem erfolgreichen Auftakt ihr Zukunftsforum in regelmäßigen Abständen weiterführen und dazu begleitend Bürgergespräche durchführen, um die aufgeworfenen Fragen zu vertiefen und gemeinsam nach Antworten für die Region zu suchen.

Dr. Thomas Schulze
Mitglied im Vorstand



Immer topaktuell informiert sein ?

Dann folge uns doch auf Facebook und Instagram !

Insta: @spdeichenau

Facebook: SozialdemokratInnen Eichenau

Unsere Kandidaten und Kandidatinnen für die Gemeinderatswahl mit folgenden Listenplätzen:



1. Martin Eberl



2. Gertrud Merkert



3. Andreas Zerbes



4. Elke Hornung



5. Andreas Knipping



6. Elisabeth Böhlau



7. Fritz Grum



8. Christel Benzinger



9. Simon Mendisch



10. Hermine Schmid



11. Kai Kronewiter



12. Anita Hertel



13. Erik Hoeschen



14. Franziska Gumtau



15. Dr. Thomas Schulze



16. Birgit Hoeschen

sowie: 17. Christian Sachs, 18. Gabi Riehl, 19. Gerárd Korsch, 20. Max Fiedler, 21. Dieter Seidl, 22. Andreas Grum, 23. Robert Schmölzl und 24. Manfred Morjan

Unsere Kandidaten und Kandidatinnen für die Kreistagswahl auf folgenden Listenplätzen:

11. Martin Eberl, 15. Dr. Herbert Kränzlein, 24. Renate Morjan, 35. Andreas Knipping, 38. Gabi Riehl, 47. Andreas Zerbes und 69. Erik Hoeschen

IMPRESSUM: **SPD** Eichenau (V.i.S.d.P.) Erich Hoeschen, Oskar-Maria-Graf-Weg 14,
GESTALTUNG+TECHN. VORBEREITUNG: Manfred Morjan, Carl-Orff-Str. 2; beide 82223 Eichenau.
DRUCK: Digital- & Offsetdruck Wolfertstetter KG, Carl-Benz-Str. 14, 82205 Gilching

DAS PAPIER WURDE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT ERZEUGT, 115 G/M2 BD MATT